

Landesvorsitzende	An den Eichen 8, 34599 Neuental Tel. 06693-1420 Fax 06693-1394
Edith Krippner-Grimme	e-mail: <a href="mailto:Deutscher-Lehrerverband-Hessen@gmx.de">Deutscher-Lehrerverband-Hessen@gmx.de</a> <a href="http://www.dlh-hessen.de">www.dlh-hessen.de</a>



Neuental, den 21.02.2017

Herrn  
Dominik Marzok

Hessisches Kultusministerium

## Stellungnahme des Deutschen Lehrerverbandes Hessen zur Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen

Sehr geehrter Herr Marzok,

der Deutsche Lehrerverband Hessen (dlh) bedankt sich für die Möglichkeit einer Stellungnahme zu o. a. Verordnung. Inhaltlich verweise ich auch auf die Stellungnahmen der drei Mitgliedsverbände des dlh (Gesamtverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen – glb –, Hessischer Philologenverband – HPhV –, Verband der Lehrer Hessen – VDL –).

Es stellt sich die Frage, aus welchen Gründen für das Gymnasium/den Gymnasialen Zweig an Kooperativen Gesamtschulen und die Realschule/den Realschulzweig die Mindest- und Höchstzahlen nicht nach unten angepasst wurden, ist doch das Gymnasium mit einer Übergangsquote von 50 und mehr Prozent sehr heterogen geworden, so dass eine Schlechterstellung mit anderen Schulformen nicht nachvollziehbar ist.

Desgleichen könnte sich die Hochsetzung der Grenzen beim Praxisbezug an Hauptschulen, Integrierten Gesamtschulen und Kooperativen Gesamtschulen unseres Erachtens kontraproduktiv auf die betroffene Schülerklientel auswirken.

Auch die Höchstzahl bei der Berufsfachschule, Berufsschule und beim Kooperativen Berufsgrundbildungsjahr sollte nach unten gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Edith Krippner-Grimme,  
dlh-Landesvorsitzende)



Gesamtverband der Lehrerinnen und  
Lehrer an Beruflichen Schulen in Hessen e.V.



Gewerkschaft der Gymnasiallehrerinnen  
und Gymnasiallehrer



Verband der Lehrer Hessen